

Gemeinderat / Ortschaftsrat

Christlich Demokratische Union Deutschlands



Gemeinderatsfraktion

Haupt-/Werkrealschule Schöllbronn

Den vielen Worten nun Taten folgen lassen! Mit Bescheid des Regierungspräsidiums Karlsruhe vom 21.01.2010 wurde die bisherige Hauptschule in Schöllbronn zum Schuljahr 2010/2011 aufgehoben. Nach langer Diskussion im Vorfeld konnte Einigkeit erzielt werden, dass neben der Schillerschule eine zweite Werkrealschule in der Pestalozzi-Schule angestrebt wird. Auch diese wurde mit gleichem Bescheid genehmigt. Zur Genehmigung hat die Bereitschaft in Schöllbronn beigetragen, zukünftig für die Klassenstufen 5 bis 7 als Außenstelle der Pestalozzi-Werkrealschule zu fungieren. Frau Schieschke, die dortige Schulleiterin ist nun gefordert, die neue Konzeption mit Leben zu erfüllen und beiden Standorten -der Stammschule und der Außenstelle- gleichermaßen Beachtung zu schenken. Gesagt, getan...



Gestärkt wird der Gestaltungsspielraum von Frau Schieschke durch die Tatsache, dass sie nach dem Weggang des bisherigen Schulleiters der JPH-Schule, Herrn Schneider, zunächst bis Juli 2010 als kommissarische Schulleiterin auch für die Grundschule eingesetzt wurde. Wir wünschen Frau Schieschke bei ihrer Pionierarbeit an beiden Standorten, die sicherlich auch bei den Eltern viel Beachtung finden wird, Erfolg und sichern ihr die notwendige Unterstützung zu.

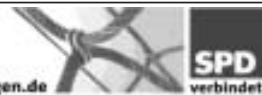
Herrn Schneider, dem bisherigen Schulleiter wünschen wir für seinen neuen Wirkungskreis viel Erfolg und danken ihm für seine hervorragende, von viel persönlichem Einsatz geprägte Arbeit in Schöllbronn.

Steffen Neumeister

www.cdu-ettlingen.de



www.spd-ettlingen.de



Mit uns für die Zukunft.

Was braucht man, um erwachsen zu werden?

Am 15. März lud die SPD zum Dokumentarfilm „Lisette und ihre Kinder“ ins Kino „Kulisse“ ein. Der Film zeigt das letzte Berufsjahr der Erzieherin Lisette: „Ich seh' die Kinder, wie sie sind. Überlege nicht, was dreh' ich daraus.“ Ein Satz, der die Werte spüren lässt, die im „Kleinen KiGa“, Stuttgart, gelten. Lisette nimmt ihre Schützlinge in ihrer Individualität ernst; gibt ihnen Raum, sich jenseits von Bildungsstandards in eine Gemeinschaft einzugliedern. Der Film ist ein Plädoyer für Respekt dem Kind gegenüber – in ihm nicht den zukünftigen „Leistungsträger“ der Gesellschaft zu sehen, sondern ihm Werte wie Toleranz, Gewaltlosigkeit, Empathie zu vermitteln.

Zum Podiumsgespräch mit dem bildungspolitischen Sprecher der SPD-Fraktion im Landtag, Dr. Frank Mentrup, waren neben der Hauptdarstellerin erfahrene Pädagogen geladen: Dr. Ulrich Wehner, Dozent für Pädagogik, Hochschule KA; Elke Vogt, Leiterin des AWO-Kindergartens „Regenbogen“ und Doris Hubig, Rektorin der Grundschule Oberweiler.

Kritik am zu frühen Aussortieren der Kinder durch die Grundschullempfehlung äußerte nicht nur Lisette in der Diskussion mit den mehr als 150 interessierten Besuchern. Das geltende Bildungssystem ist weit entfernt von Chancengleichheit. Vor allem die Bedingungen, unter denen ErzieherInnen arbeiten, müssen sich ändern – kleine Gruppen, die individuelle Betreuung und Förderung zulassen, müssen das Ziel sein. Aber das kostet ja Geld...

Geld, das vorhanden ist, aber leider von CDU und FDP nicht für Bildung ausgegeben wird, sondern für Steuersenkungen um jeden Preis!

Für die SPD-Fraktion: Anke Hinse

Für Ettlingen
FE

- unabhängige Wählervereinigung -
www.fuer-ettlingen.de



Familienförderung - handeln oder debattieren?

Seit Juli 2009 gibt es für junge Familien, die in den neuen Baugebieten in Spessart und Schluttenbach ein Baugrundstück von der Stadt kaufen einen Baukostenzuschuss. Dies hatte der Gemeinderat seinerzeit einstimmig so beschlossen. FE ist der Meinung, dass auch das innerstädtische Baugebiet in Ettlingen-West diese Familienförderung verdient und hat daher vorgeschlagen, die 18 neuen Baugrundstücke der Stadtbau im Pappel-Birkenweg einzubeziehen. Manche im Rat behaupten dies sei ungerecht. Sie irren sich!

Zum Hintergrund

1. Nicht nur die stadteigenen Grundstücke, sondern auch die der Stadtbau sollen förderfähig sein.
2. Angesichts der älter werdenden Gesellschaft befinden sich seit längerem die Kommunen im Wettbewerb um junge Paare und Familien. Ettlingen mit der zweitältesten Bevölkerung im Land braucht hier dringend attraktive Angebote!

Der Baukostenzuschuss ist nur ein Mittel von vielen innerhalb der Familienförderung, die dazu beitragen, dass junge Familien ihren Lebensmittelpunkt in Ettlingen festigen oder neu wählen. So hat der Gemeinderat u. a. die Gebührenbefreiung im Kindergarten für Geschwisterkinder, den Zuschuss für das Mensaessen, den Zuschuss für die Erstausrüstung bei der Einschulung und den Wettbewerb "Familienfreundliches Ettlingen" bereits beschlossen. Weitere Projekte in Richtung "Familienfreundliche Stadt", in der Familien willkommen sind, gewürdigt und gefördert werden, müssen in verschiedenen Bereichen folgen.

Übrigens: Der Zugang von Familien und Angehörigen bedeutet auch mehr Steuereinnahmen und Einnahmen aus der Pro-Kopf-Umlage des Landes für unsere Stadt.

Stadträtin Sibylle Köpfer für die FE-Fraktion

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

GRÜNE -

Rennstrecke oder Verkehrsübungsplatz?

Mitbürger aus Neuwiesenreben beklagen sich zunehmend über die Lärmbelastigung durch den Motorsportbetrieb auf dem Gelände des AMC "Albgau" am Seehof. Nach einem ersten Gespräch mit allen Beteiligten Anfang März im Rathaus fand am vergangenen Samstag ein Ortstermin statt. Fahrer des AMC demonstrierten eindrucksvoll, welche Geräuschkulisse 10 Minibikes auf dem Rundkurs entfalten können. Bürgermeister Fedrow wies darauf hin, "Lärm ist subjektiv und Krankmacher Nr. 1 in unserem Land". Er sagte zu, den Sachverhalt zu prüfen und im Gemeinderat zu diskutieren.

Zu seiner Jahreshauptversammlung hatte der Bürgerverein Neuwiesenreben am Montag Vertreter der Stadt, des AMC und des Gemeinderats eingeladen. Für die Grünen habe ich darauf hingewiesen, dass eine Kommune ein Gemeinwesen ist, das nur im Miteinander von Bürgern, Stadt und Vereinen funktionieren kann. Ettlingen ist stolz auf seine Vereins-Vielfalt und der traditionsreiche AMC gehört dazu. Andererseits haben die Neuwiesenreben auch einen Anspruch, die Wochenenden im Sommer auf Terrasse, Balkon oder bei geöffnetem Fenster verbringen zu können.

Da nach Aussage von Bürgermeister Fedrow der Pachtvertrag zwischen Stadt und AMC über einen Verkehrsübungsplatz geschlossen wurde, mittlerweile aber motorsportliche Veranstaltungen stattfinden, werden die Grünen einen interfraktionellen Antrag in den Gemeinderat einbringen, der die Überarbeitung des Pachtvertrages mit definierten Nutzungsbedingungen, Betriebszeiten und evtl. auch baulichen Maßnahmen zum Lärmschutz beinhaltet.

Dr. Michael Pollich

Glückwunschbrief an JGR als Parteibewerbung ausgelegt

Welch' Freude: Wie in der letzten GR-Sitzungen zu hören und in den BNN zu lesen war, gratulieren sämtliche Parteien zur Wahl des neuen JGR und wollen sich um eine größere Zusammenarbeit bemühen.

Ob diesen Worten Taten folgen?

Als bisher einzige Partei und wie bei anderen Anlässen gängige Praxis gratulierte die FDP/BL-Fraktion zur Wahl der jungen Menschen, bot ihnen Gesprächskontakt an und warben für eine Teilnahme am städtischen Jahresempfang.

Nun werfen uns CDU und FW vor, Parteibewerbung zu betreiben, unser Brief sei nicht zielgerichtet. Dass unser anerkennendes Schreiben von den jungen Menschen weder so wahrgenommen wurde noch so von uns gedacht war, scheint egal. Es ist traurig und nicht konstruktiv, wenn das eigene Versäumnis durch einen Vorwurf kaschiert werden muss!



Pascal Drotschmann,
Gemeinderat der
FDP / Bürgerliste

drotschmann@fdp-
ettlingen.de

www.fdp-ettlingen.de



Freie Wähler Ettlingen e.V.

Beim Rondell 2, 76275 Ettlingen
Tel: 01634555758, Fax: 07243/17948
eMail: briefkasten@freie-waehler-ettlingen.de



Komasaufen kostet richtig Geld



Zu Beginn der Freiluftsaason sind sie schon wieder in den Schlagzeilen. Koma saufende Jugendliche. Erst letzte Woche mussten wieder zwei besinnungslos betrunkene Mädchen (15 und 13 Jahre alt) aus dem südlichen Landkreis Karlsruhe in die

Karlsruher Kinderklinik eingeliefert werden. Dabei geht die Sauferei ganz schön ins Geld. Und damit sind nicht die Kosten für die Getränke gemeint, sondern der erforderliche Solidarbeitrag der Allgemeinheit. Die Versorgung eines komatös alkoholisierten Jugendlichen verschlingt mit Polizeieinsatz, Rettungsdienst und Krankenhaus durchschnittlich ca. 1.800,- €. Die Polizeikosten zahlt der Steuerzahler, den Rest die Krankenkasse (meist der Eltern) aus dem Topf der Beitragszahler. Bei bundesweit ca. 26.000 Fällen kommt da ein Betrag von ca. 46,8 Mio. € zusammen. Und das ist nur für die Ausnüchterung ohne weitere klinische oder sonstige Folgemaßnahmen. In Karlsruhe gab es 2009 übrigens 107 Klinikeinlieferungen. Ein Plus von 133 % gegenüber 2008. An anderer Stelle streichen die Krankenkassen Leistungen. Man sollte auf politischer Ebene darauf hinwirken, dass solche Kosten von den Betroffenen und ihren Eltern zurückgefordert werden. Auch als Möglichkeit um die Fallzahlen zu senken. Wäre das Geld im Bereich Bildung nicht besser investiert?

Jürgen Maisch

www.freie-waehler-ettlingen.de

Vereine und Organisationen

Ostergrüße im Textteil

können nur als fortlaufender Text gebracht werden. Gestaltete Vorlagen und Texte mit Skizzen etc. sind dem Anzeigen- und Glückwunschteil vorbehalten.

Ettlinger Sportverein 1847 e.V.

Übungsleiterin gesucht

Für die **Senioren-Fitnessgymnastik** Donnerstag von 20 - 21.30 Uhr in der Pestalozzi-Schule sucht der ESV eine qualifizierte Übungsleiterin mit Grundkenntnissen in der Gymnastik.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei der ESV-Geschäftsstelle.

Übungsleiter/in gesucht

Für die Turnabteilung: Geräteturnen: Mädchen und Jungen 6-8 Jahre und 9-12 und älter.

Gesucht wird hier ein(e) qualifizierte(r) Übungsleiter/in mit Grundkenntnissen im Geräteturnen. Der ESV möchte das Geräteturnen wieder beleben.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei: Ettlinger Sportverein 1847, Kronenstr. 2, Tel. 07243 77121, Fax: 07243 77127, E-mail: info@ettlingensv.de, www.ettlingersv.de

Lauftreff Ettlingen

7. Reißertlauf des T.U.S. Rüppurr (21.3.)

Dichtes Gedränge herrschte wieder rund um das Stadion des T.U.S. Rüppurr beim Start des 7. Reißertlaufes. Unter den 329 Teilnehmern beteiligten sich auch 11 Sportler/innen vom Lauftreff Ettlingen. Die 15 km lange Strecke führte über ebene befestigte Waldwege durch den angrenzenden Oberwald.

Mit Kerstin Hamma (W/40), Reinhold Russ (M/70) und Ingeborg Dubac (W/70) belegte der Ettlinger Lauftreff dreimal einen ersten Platz in der Altersklassenwertung. Mit dazu einmal einen 2. Platz und zweimal einen dritten Platz war es wieder einmal ein gutes Ergebnis.

Lauftreff-Ergebnisse:

Edgar Schüber 1:10:20 Std. (8. M/40); Kerstin Hamma 1:11:55 Std. (1. W/40); Andreas Doser 1:12:34 Std. (19. M/40); Reinhold Russ 1:15:47 Std. (1. M/70); Aura Scholz 1:16:43 Std. (3. W/40); Gerhard Wipfler 1:17:26 Std. (4. M/65); Erwin Füssler 1:19:41 Std. (8. M/55); Martin Kunz 1:21:21 Std. (31. M/45); Heike Rohwer 1:31:31 Std. (2. W/60); Inge Kiefer 1:57:02 Std. (3. W/65); Ingeborg Dubac 2:02:46 Std. (1. W/70)

Abt. Leichtathletik

Riesenspaß beim Kinder-Spiel-Sportfest

Einen Riesenspaß hatten am vergangenen Freitag circa 80 Kinder und ca. 50 Mütter und Väter beim ersten Kinder-Spiel-Sport-

fest der Leichtathletikabteilung in der Albgaubehalle. Auch einige Kinder, die noch nicht der Leichtathletikabteilung angehören und einfach mal reinschnuppern wollten, waren mit dabei.

Die Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren gingen als gemischte Mannschaften gemeinsam mit ihren Eltern in so exotischen Disziplinen wie Zielweitsprung, Mal-Pendelstaffel, Kletter-Abenteuerparcours, Gemüse-Verfolgungsstaffel und Zielwerfen an den Start. In den Pausen bestand die Möglichkeit sich zum Beispiel ein erstes Mal mit turnerischem Geschick an einem Stabhochsprung oder im Trampolinspringen zu versuchen.

Lautstark feuerten sich Klein und Groß in den Wettkämpfen gegenseitig an und vor allem bei der abschließenden Gemüse-Verfolgungsstaffel tobte die Halle. Alle waren sich einig, dass dieses Sportfest eine tolle Sache war, die auf jeden Fall wiederholt werden muss.

Auf diesem Wege nochmals ein Dankeschön an alle, die als Übungsleiter und Helfer zum Gelingen beigetragen haben, und natürlich auch an alle, die mit so viel sportlichem Eifer und Begeisterung mitgemacht haben.

Abt. Schwimmen

Bezirksmeisterschaften und Bezirksjahrgangsmesterschaften in Rastatt mit tollen Ergebnissen für die Ettlinger

Fünf Mädchen und 2 Jungs starteten für die Ettlinger Schwimmabteilung an dieser